WULFF
Freunde des Handwerks. Seit 1890.

Technisches Merkblatt

SA 60 PLUS

www.blauer-engel.de/uz113

Unsere zementäre High-End Spachtelmasse für höchste Ansprüche

Eigenschaften:

- die höchste Sicherheit, dank hochwertigster Rohstoffauswahl
- unübertroffen gute Verlaufseigenschaften
- müheloser und sparsamer Klebstoffauftrag
- ausgezeichnet mit dem Blauen Engel nach RAL-UZ 113, sehr emissionsarm
- hydraulisch abbindend, baut sehr schnell höchste Festigkeitswerte auf - für maximale Sicherheit
- keine Reifezeit - für schnellstes Arbeiten
- nach 24 Stunden noch gut schleifbar
- beste Verarbeitungseigenschaften, läuft leicht vor der Kelle, selbstverlaufend, spannungsarm
- lange offene Zeit bei gleichzeitig schneller Trocknung
- GISCODE ZP1 - chromatarm nach TRGS 613
- für Ebenheitsklassen E1-E4 geeignet

Anwendung:

- Spachteln, Glätten, Egalisieren, Nivellieren von: Zement- und Calciumsulfat-Estrichen (DIN 18354/18560), Gussasphalt (IC 10 nach DIN EN 13813, zum dünnschichtigen Glätten von 2-3 mm), Beton (Restfeuchtigkeit, max. 2,5 Gew.-%), tragfähigen keramischen Fliesen, Steinholz- und Magnesit-Estrichen, Gipsfaser- und Faserzementplatten, tragfähigen Altuntergründen und wasserfesten Klebstoffresten, im Innenbereich.
- AFB (Walzasphalt)
- zum Füllen von Löchern u.ä. empfehlen wir FÜ 90 sowie GP 10 S
- für die Aufnahme sämtlicher Bodenbeläge geeignet, auch unter Parkett
- hervorragend für Design- und Kautschuk-Beläge geeignet
- für Hubwagen, Stuhlrollen und Fußbodenheizung geeignet
- rakelbar, pumpfähig
- für maximale Sicherheit ideal mit Fasermatte AM kombinierbar
- für ein wohngesundes Raumklima

Technische Daten:

Verbrauch: ca. 1,5 kg/m²/mm

Mischungsverhältnis:

- **geschmeidiger, selbstverlaufender Mörtel:**
  6,5 l Wasser + 25 kg SA 60 PLUS PLUS
- **gestreckter Mörtel:**
  6 l Wasser + 25 kg SA 60 PLUS
  + 15 kg Quarzsand 0,7-1,2 mm

Auftragsstärke: 1 bis 20 mm, gestreckt bis 30 mm

Topfzeit: ca. 30 bis 40 Minuten bei +18°C

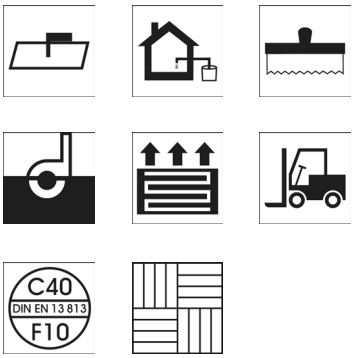
Verarbeitungstemperatur: optimal +10°C bis +23°C (Bodentemperatur mind. +15°C); relative Luftfeuchtigkeit vorzugsweise zwischen 45 % und 65 %, höchstens 75 % Hohe Temperaturen beschleunigen, niedrige Temperaturen verlangsamen den Abbindeprozess.

Begehbar: nach 1 bis 2 Stunden,
je nach raumklimatischen Bedingungen

Verlegereif: nach ca. 24 Stunden
(bei +18°C/50 % rel. Luftfeuchte); bei höherer Luftfeuchte verlängert sich die Trocknungszeit

CE

WULFF GmbH u. Co. KG Wersener Straße 3 D-49504 Lotte	
13	
65449018-01	
EN 13813 CT–C40–F10	
Zement-Spachtelmasse für Bodenflächen, innen	
Brandverhalten	A1fl
Freisetzung korrosiver Substanzen	CT
Druckfestigkeitsklasse	C40
Biegezugfestigkeitsklasse	F10



Untergrundvorbereitung:

Der Untergrund muss druck- und zugfest, rissfrei, tragfähig, dauertrocken und frei von Schmutz und Trennmitteln sein. Er muss den Anforderungen der VOB DIN 18 365 sowie mitgeltender Normen und Merkblätter entsprechen. Der Untergrund muss eine ausreichende Festigkeit aufweisen, um Spannungen und Maßänderungen abzufangen, die durch Verlegewerkstoffe und Beläge auftreten können. Um mangelnde Festigkeit und Risse auszuschließen, muss grundiert werden. Lose Teile und Schlämpenschichten durch Stahlkugelstrahlen oder Fräsen entfernen. Um Schallbrücken durch direkten Kontakt mit aufgehenden Bauteilen zu vermeiden, sind umlaufend Randstreifen anzubringen. Baudehnungsfugen werden mit Dehnungsprofilen übernommen. Bei Mängeln sind Bedenken anzumelden.

Grundierungen:

Zement-Estriche, Beton, Faserzementplatten	Unigrund Express, Micro-Grund, 2K DP-Grund, Super Grip Q, 2K Grundierspachtel, Tensit, EP-BA 500 (absanden)*, PS-Grund 300[1)]
Calciumsulfat-Estriche, Gipsfaserplatten, Steinholz- und Magnesit-Estriche	Unigrund Express, Micro-Grund, EP-BA 500 (absanden)*, Super Grip Q PS-Grund 300[1)]
Gussasphalt-Estriche (nicht abgesandet), keramische Fliesen	Unigrund Express, 2K DP-Grund, 2K Grundierspachtel, Super Grip Q, EP-BA 500 (absanden)*, PS-Grund 300[1)]
Tragfähige, feuchtigkeitsbeständige Klebstoffreste	Unigrund Express, 2K DP-Grund, Micro-Grund, Super Grip Q, Tensit 2K Grundierspachtel, EP-BA 500 (absanden)*, PS-Grund 300[1)]

[1)] Absanden mit vorgeschriebenem Quarzsand oder alternativ mit Super Grip Q.
*) Glatte Untergründe mit Quarzsand 0,2-0,6 mm, raue Untergründe mit Körnung 0,7-1,2 mm

Mindest-Schichtdicken:
-nicht saugfähige oder feuchtigkeitsempfindliche Untergründe: 3 mm
-neue Calciumsulfat- Estriche: 1 – 2 mm (bei Kautschuk 2 mm)
-Alt-Untergründe: mind. 2 mm (bei Kautschuk 3 mm)

Eignung für Stuhlrollen nach DIN EN 12529: 1,0 mm; bei dichtem Untergrund (z.B. Gussasphalt): 1,5 mm; bei dichtem Belag: 2,0 mm. Geeignet für sämtliche Qualitätsanforderungen von Untergründen nach ZVPF Technisches Hinweisblatt 02.

Verarbeitungsempfehlung:

Das Pulver wird in kaltes, sauberes Wasser eingerührt bis eine klumpenfreie, homogene Masse entsteht. Überwässerung führt zur Sedimentation und Ausbildung instabiler Oberflächen. Empfohlen wird die Benutzung einer Rührmaschine mit ca. 600 U/Min. Streckgut wird als letzte Komponente zugegeben. Anschließend die Spachtelmasse ausgießen und mit einer Glättekelle, einem Estrichrakel oder einem Zahnleisten-Rakel (SRZ 560 mm) verteilen. Der Einsatz eines Rakels ermöglicht mühelos gleichmäßige Flächen zu erzielen. Es wird empfohlen, anschließend mit einem Stachelroller zu entlüften und ggf. vorhandene Kellenschläge zu glätten. Für großflächige Nivellierungsarbeiten kann die Spachtelmasse mit Mörtelmischer und Pumpaggregat in rationeller Weise verarbeitet werden. Bei Standzeiten über 30 Minuten sind die Schläuche zu reinigen. Während des Abbindens ist Zugluft und intensive Sonneneinstrahlung zu vermeiden. Zu schneller Entzug der Feuchtigkeit führt zum "Verbrennen"; die Oberfläche pulverisiert und es können Schwundrisse auftreten. Wird nach der Trocknung die Spachtelmasse geschliffen, ist es unabdingbar notwendig, die Oberfläche für die anschließende Verklebung abzusaugen.

Verstärkung mit Fasermatte AM: Als Verbundausgleich auf labilen Untergründen, bei vorhandenen Rissen und Scheinfugen bzw. Rissgefahr sowie bei leichten Schwingungen bzw. Schwingungsgefahr einsetzbar. Fasermatte AM mit der Rollenspannung nach unten, auf Stoß, lose auf dem grundierten Untergrund auslegen. Anschließend SA 60 PLUS mit einer Glättekelle verteilen und sofort mit einer Stachelwalze sorgfältig entlüften. Mindest-Schichtdicke: 5 mm, bei Verlegung von Keramik- und Naturwerkstein-Belägen: 10 mm. Eventuell ist eine Feinspachtelung mit 2K AM 10 notwendig.

Hinweise:

Zusammensetzung: Zementkombination mit redispergierbarem Kunststoffpulver, Additiven und mineralischen Füllern. Reagiert mit Feuchtigkeit alkalisch, pH-Wert ca. 11. Längerer Kontakt mit der Haut erhöht die Gefahr von ernsten Hautschäden. Darf weder als frischer Klebstoff oder Verlegewerkstoff, noch im Gebinde, in die Hände von Kindern gelangen. Nur in gut belüfteten Räumen verwenden. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen. Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz tragen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Nach Gebrauch Werkzeuge mit Wasser/Seife gründlich waschen. Bei Kontakt mit der Haut: Mit viel Wasser/Seife waschen. Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

Lagerstabilität: Kühl und trocken lagern. Haltbarkeitsdauer 6 Monate. Angebrochene Gebinde sind sofort luftdicht zu verschließen. Herstellungsdatum für Monat und Jahr: siehe Stempelaufdruck.

Entsorgung: Nur restentleerte, rieselfreie Papiergebinde dem Recycling zuführen. Produktreste sammeln, mit Wasser mischen und erhärten lassen. Materialreste können ausgehärtet, als Hausmüll entsorgt werden. Gewerbliche Entsorgung: EAK-Nr. 170904 (Bau- und Abbruchabfälle).

Allgemein/Eigenversuche: Die vorstehenden Angaben, insbesondere Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen. WULFF Grundierungen, Spachtelmassen und Klebstoffe sind nur im System geprüft. Wegen der unterschiedlichen Materialien und der außerhalb unseres Einflussbereiches liegenden Arbeitsbedingungen, empfehlen wir in jedem Fall, besonders aber bei Einsatz in Kombination mit Fremdprodukten, ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verwendungszwecke sicher zu stellen. Eine Haftung kann weder aus diesen Hinweisen noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns soweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Bitte beachten Sie die Technischen Informationen, das Sicherheitsdatenblatt sowie unsere Lieferungs- und Zahlungsbedingungen. Die Angaben der Belagshersteller sind bevorzugt zu beachten. Mit der Herausgabe dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorherigen Angaben ihre Gültigkeit.

Gebindegröße:

25 kg Sack

(SA 60 PLUS – 01/2025)

WULFF GmbH u. Co. KG, Wersener Str. 3, D-49504 Lotte, Tel: 05404-881-0, Fax: 05404-881-849
E-Mail: industrie@wulff-gmbh.de http://www.wulff-gmbh.de